

Psalm 50

Cornelius Becker
1561 - 1604

1628 Version

SWV 147

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Cantus
Gott vnser Herr mächtig
Sein Euan-ge-l'um wird

1. Gott un - ser Herr, mäch - tig durchs Wort,
sein E - van - ge - l'um wird ge - hört,
all Welt mit Treu-en mei-net,
so - weit die Son-ne schei-net,

Altus
Gott vnser Herr mechtig
Sein Eo-an-ge-l'um wird

1. Gott un - ser Herr, mäch - tig durchs Wort,
sein E - van - ge - l'um wird ge - hört,
all Welt mit Treu-en mei-net,
so - weit die Son-ne schei-net,

Tenor
Gott vnser Herr mächtig
Sein Euan-ge-l'um wird

1. Gott un - ser Herr, mäch - tig durchs Wort,
sein E - van - ge - l'um wird ge - hört,
all Welt mit Treu-en mei-net,
so - weit die Son-ne schei-net,

Bassus
Gott vnser Herr mechtig
Sein Eo-an-ge-l'um wird
*transposed down a fourth
eine Quarte nach unten transponiert*

1. Gott un - ser Herr, mäch - tig durchs Wort,
sein E - van - ge - l'um wird ge - hört,
all Welt mit Treu-en mei-net,
so - weit die Son-ne schei-net,

er wan - dert durch den Erd - kreis ganz,
aus Zi - on bricht der

(h)
er wan - dert durch den Erd - kreis ganz,
aus Zi - on bricht der

er wan - dert durch den Erd - kreis ganz,
aus Zi - on bricht der

er wan - dert durch den Erd - kreis ganz,
aus Zi - on bricht der

schö - ne Glanz,
Gott kommt und schweigt nicht stil - le.

schö - ne Glanz,
Gott kommt und schweigt nicht stil - le.

(h)
schö - ne Glanz,
Gott kommt und schweigt nicht stil - le.

schö - ne Glanz,
Gott kommt und schweigt nicht stil - le.

Text in modernisierter Schreibweise

Bayerische Staatsbibliothek München, Musikabteilung, Signatur VD17 23:245099Y

Copyright © 2019 by the Choral Public Domain Library (<http://www.cpdl.org>).

Edition may be freely distributed, duplicated, performed, or recorded

Revision 1.0, 2019-05-12 by Gerd Eichler

2. Für ihm geht fressend Feuer her,
Groß Wetter um ihn scheint,
Der Herr ruft an Himmel und Erd,
Er richtet die Gemeine.
Er spricht: Sammlet die Heiligen mein,
Die meinen Bund von Herzen rein
Mehr achten als des Opfers.

3. Die Himmel, zu seim Dienst bereit,
Sollen das Recht verkünden,
Aus lauter Gnad und Gütigkeit
Kommt Vergebung der Sünden,
Dies aller Welt werd kundgetan,
Für Gottes G'richt kann nichts bestahn,
Was Christi Tod nicht sühnet.

4. Hör, mein Volk, und merk auf mit Fleiß,
Denn ich will mich dir zeigen,
Ich bin der Herr, das ist dein Preis,
Dass ich, Gott, dein bin, eigen,
An Opfern läßt du's fehlen nicht,
Dein Brandopfer sind zugericht
Für mir mit großen Haufen.

5. Es ist ein falscher Wahn dabei;
Willt mich mit dir versöhnen
Und durch solch deine Heuchelei
Mein Gnad und Huld verdienen,
Wenn ich der Böck benötigt wär,
Oder der Farren achtet sehr,
Ich wollt's bei dir nicht suchen.

6. Denn alle Tier im Wald sind mein,
Die Vögel auf dem Felde,
Was fleucht und geht bei tausnd herein
Auf Bergen und in Wälden,
Ich kenn sie all, sie sind für mir,
Ich wollt davon nichts sagen dir,
Wenn ich danach mich sehnet.

7. Der ganze Erdkreis weit und breit
Und was darauf tut weben
Ist mein, durch meine Gütigkeit
Hat alles Odm und Leben,
Wozu soll denn nun solche Weis,
Dass du mir opferst Trank und Speis,
Mein Huld damit zu'rwerben?

8. Willst du mir dienen? Opfre Dank,
Tu dein Gelübd bezahlen
Mit Ghorsam all dein Leben lang,
Daran hab ich Gefallen,
Ruf mich an in der Zeit der Not,
Ich helf dir als dein treuer Gott,
Dafür sollst du mich preisen.

9. Zum Gottlosn aber spricht der Herr:
Mein Recht willst du verkünden,
Rühmst meinen Bund mit Worten sehr
Und lebst gleichwohl in Sünden,
Du hassest Zucht und Gerechtigkeit
Und wirfst mein Wort zurücke weit,
Heißt das meinen Bund halten?

10. Du läufst mit Dieben um die Wett,
Kannst dein Nächsten betrügen,
Treibst Büberei im fremden Bett,
Dein Zung redt nichts denn Lügen,
Auf Untreu bist du abgericht,
Und schonst auch deines Brudern nicht,
O weh der großen Greuel.

11. Schweig ich ein Zeit, so meinst du schlecht,
Mir lieben solche Tücke,
Doch ich will dich noch strafen recht
Und dir's einmal fürücken,
Das merkt, ihr gottsvergessne Leut,
Wer will euch retten zu der Zeit,
Wenn mein Rach euch hinreißet?

12. Mein Gnade und Barmherzigkeit
An denen ich beweise,
Die in des Glaubens Heiligkeit
Mir dienen und mich preisen,
Das ist der Weg, den du mußst gehn,
Wenn du bei mir in Gnad willst stehn,
Und ewig selig werden.